



**Wir begeistern
mit Energie.**

1. HALBJAHR

Finanzbericht
Geschäftsjahr 2018



Mio Euro	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	2.136	2.165	- 1
Adjusted EBITDA ¹	335	300	+12
Adjusted EBIT ¹	223	212	+ 5
Bereinigter Periodenüberschuss ¹	140	131	+ 7
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹	119	113	+ 5
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ (Euro)	1,81	1,71	+ 6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	58	217	-73
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie (Euro)	0,88	3,29	-73
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.3.2018 bzw. 30.9.2017) ²	4.314	4.248	+ 2
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.3.2018 bzw. 30.9.2017) ²	1.559	1.490	+ 5
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.3.2018 bzw. 30.9.2017) ²	36,1%	35,1%	+ 3
Nettofinanzschulden (zum 31.3.2018 bzw. 30.9.2017)	1.214	1.070	+13
Investitionen gesamt	155	88	+76
davon Wachstumsinvestitionen	65	25	> +100
davon Bestandsinvestitionen	90	63	+43
Mitarbeiterzahl (Köpfe zum 31.3.2018 bzw. 31.3.2017)	6.010	6.031	0

1 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten

3	Highlights 1. Halbjahr 2018	6	Konzern- Zwischenlagebericht	17	Konzern- Zwischenabschluss
4	Vorwort	8	Rahmenbedingungen	18	Gewinn- und Verlustrechnung
10	Geschäftsentwicklung	16	Prognose für das Geschäftsjahr 2018	19	Gesamtergebnisrechnung
16	Chancen- und Risiko- situation	16	Ereignisse nach der Berichtsperiode	20	Bilanz
				21	Eigenkapitalveränderungs- rechnung
				22	Kapitalflussrechnung
				24	Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
				32	Versicherung der gesetzlichen Vertreter



Investitionen nehmen Fahrt auf

Mit dem Spatenstich haben im März die Arbeiten für die Anbindung unseres Heizkraftwerks auf der Friesenheimer Insel an das Mannheimer Fernwärmenetz begonnen. Insgesamt werden wir in den nächsten Jahren rund 100 Mio Euro in den Mannheimer Standort investieren. Die Vorbereitungen für den Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee sind weiter voran geschritten; für die neue Anlage werden wir etwa 135 Mio Euro investieren. Im Industriepark Ludwigshafen-Süd investieren wir über 4 Mio Euro in die zukunftsorientierte Versorgung und in Energieeffizienzmaßnahmen: Im März haben die Chemieunternehmen am Standort ihre Zusammenarbeit mit MVV um weitere zehn Jahre verlängert.

Ganzheitliche Lösungsangebote

Als Effizienzpartner bieten wir für Industrie- und Gewerbekunden ganzheitliche Lösungsangebote. Wir messen, monitoren und analysieren die Ausgangssituation bei und mit unseren Kunden, legen Optimierungsmaßnahmen fest und setzen diese gemeinsam um. Seit Ende 2017 stellen wir am Universitätsklinikum Mannheim die Beleuchtung auf moderne LED-Technologie um. Neben zehn Gebäuden im Westen des Campus werden auch die Fußgängerstege auf dem Gelände mit neuen LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Der Haupteingang wurde bereits im Dezember mit LED in Szene gesetzt. Dank der neuen Beleuchtung spart das Klinikum künftig rund 1 Mio kWh Strom pro Jahr; dies ohne eigene Investitionen.



Dividende bleibt konstant

Auf unserer Hauptversammlung am 9. März stand der Vorstand rund 1.300 Aktionären und Gästen Rede und Antwort. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie beschlossen, damit folgten die Aktionäre der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat. Am Vortag der Hauptversammlung gab der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Kurz bekannt, dass Herr Dr. Müller für weitere fünf Jahre bis Ende 2023 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt wurde.





Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

ein knappes halbes Jahr nach der Bundestagswahl haben Union und SPD am 12. März 2018 den Koalitionsvertrag unterzeichnet. Mit dem Bekenntnis der Koalitionspartner zu den Klimazielen 2030 und 2050 sowie der Entscheidung für den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung hat die Bundesregierung positive Signale für den weiteren Umbau des Energiesystems gesetzt. Im nächsten Schritt müssen konkrete Entscheidungen getroffen, Gesetze verabschiedet werden: Es geht um die nächsten Schritte beim wettbewerblichen Ausbau der erneuerbaren Energien und die dauerhafte Senkung der Kosten. Dies umfasst insbesondere notwendige Korrekturen im Ausschreibungsdesign bei Wind Onshore, denn die zu weitgehende Privilegierung von Bürgerenergiegenossenschaften hat in den ersten drei Ausschreibungsrunden zu einer politisch ungewollten Verzerrung des Marktes geführt: Bürgerenergieprojekte haben nahezu alle Zuschläge erhalten. Um die Fehlsteuerung der ersten Ausschreibungsrunden wirksam auszugleichen, sieht der Koalitionsvertrag in den nächsten Jahren Sonderausschreibungen von Zusatzmengen vor. Das ist nur folgerichtig. Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass sich unsere Tochtergesellschaft Juwi bei den Ausschreibungen zum Gebotstermin 1. Februar 2018, bei denen die Privilegierung ausgesetzt wurde, durchsetzen konnte. Sie erhielt acht Zuschläge; davon vier Windenergieprojekte mit insgesamt mehr als 40 MW Leistung sowie vier Photovoltaik-Freiflächenprojekte mit einer Gesamtkapazität von 89 MW.

Wir gestalten die Energiewende

Die Signale aus dem Koalitionsvertrag bestätigen uns darin, dass unsere Strategie stimmt. Denn wir richten unser Unternehmen schon seit vielen Jahren auf das Energiesystem der Zukunft aus und haben in hohem Umfang investiert. In den kommenden Jahren investieren wir weitere 3 Mrd Euro und werden damit die Energiewende weiter vorantreiben. Die Investitionsschwerpunkte liegen dabei auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Stärkung der Energieeffizienz durch die umweltfreundliche Fernwärme und der Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkten für ein intelligentes, dezentrales Energiemanagement. So war der Spatenstich im März für die Anbindung des Mannheimer Heizkraftwerks auf der Friesenheimer Insel an das Mannheimer Fernwärmenetz der offizielle Startschuss für Investitionen in Höhe von rund 100 Mio Euro, die wir in diesen Standort fließen lassen werden. Unser Engagement in Großbritannien setzen wir im schottischen Dundee fort und errichten dort ein hocheffizientes Heizkraftwerk in Kraft-Wärme-Kopplung für rund 135 Mio Euro.

Wir setzen auf die Innovationskraft unserer Mitarbeiter

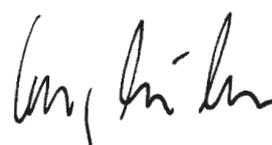
Bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen setzen wir auch auf das große Potenzial unserer Mitarbeiter. Vor wenigen Wochen haben wir ein Pilotprojekt im internen Innovationsprozess gestartet. Mit ihm wollen wir aus interessanten Ideen systematisch Neues schaffen – ein spannendes Projekt, mit dem wir uns im Verlauf der nächsten zwölf Monate befassen werden.

Wir setzen unser profitables Wachstum fort

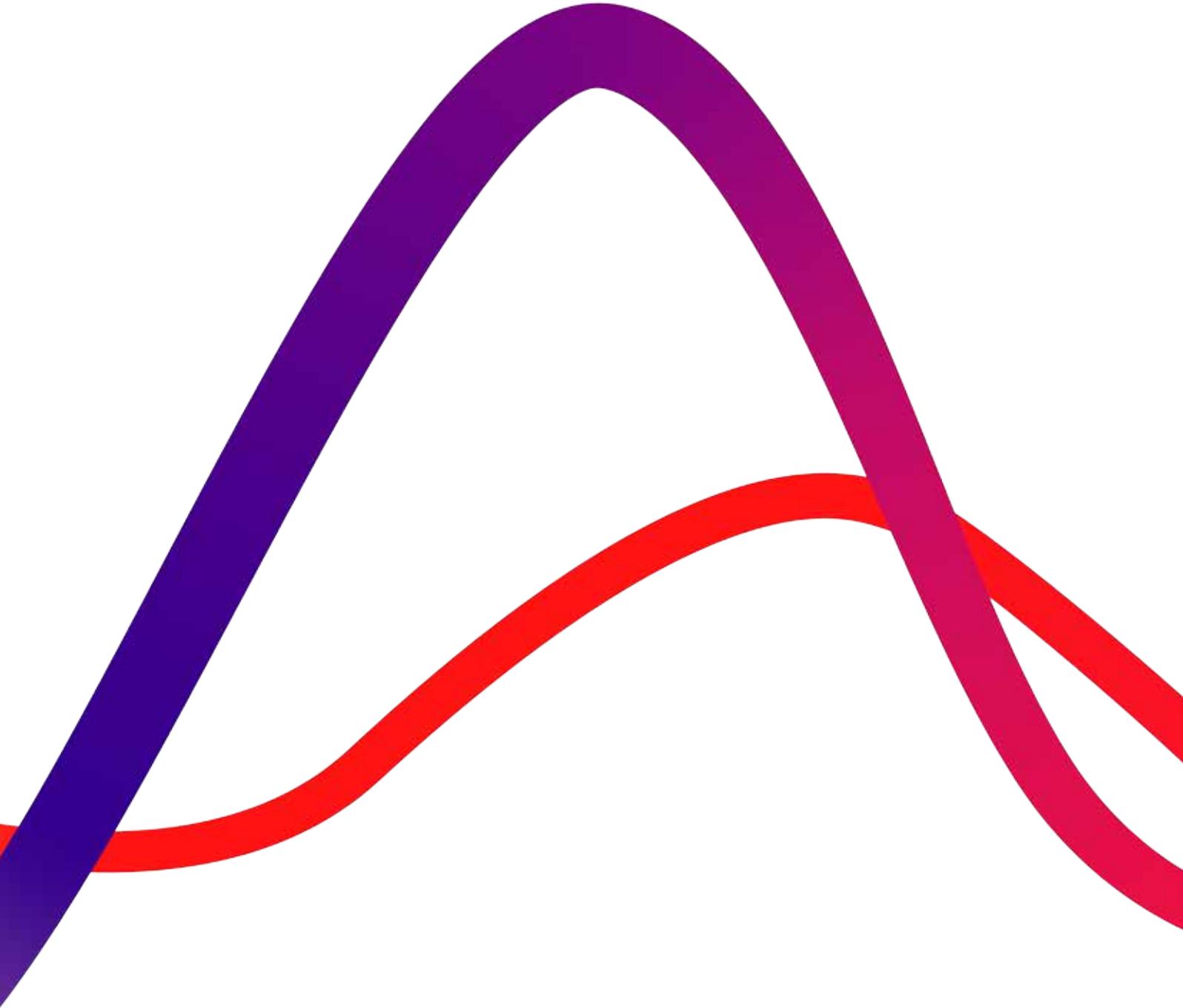
Der wirtschaftliche Erfolg unserer strategischen Ausrichtung zeigt sich auch in der soliden Entwicklung unseres operativen Geschäfts: In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 konnten wir das Adjusted EBIT gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio Euro auf 223 Mio Euro steigern. Positive Einmaleffekte aus dem Verkauf von Anlagevermögen aus dem 1. Quartal wurden durch außerplanmäßige Abschreibungen im 2. Quartal nahezu ausgeglichen. Für das laufende Geschäftsjahr bekräftigen wir unsere Ergebnisprognose: Wir gehen aus operativer Sicht weiterhin davon aus, dass das Adjusted EBIT leicht über dem des Vorjahres (224 Mio Euro) liegen wird, wobei die Ergebnisentwicklung auch im weiteren Jahresverlauf von der Entwicklung der Strom- und Brennstoffpreise und des Clean Dark Spread abhängig sein wird.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Georg Müller
Vorsitzender des Vorstands
MVV Energie AG



1. Halbjahr 2018

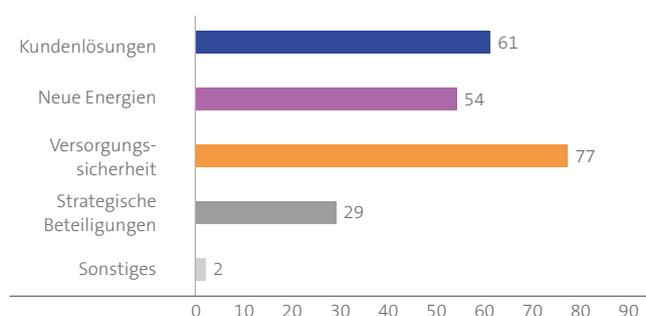
Adjusted EBIT

223

Mio Euro

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN

Mio Euro

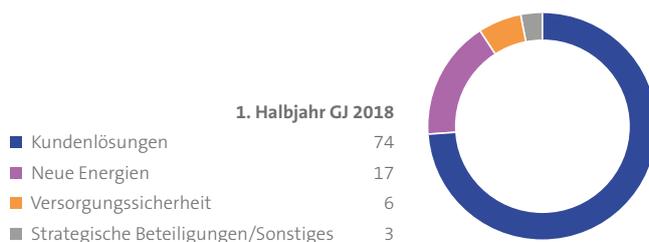


Umsatz

2,1 Mrd Euro

UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN

Anteile %



Investitionen

155

Mio Euro

RAHMENBEDINGUNGEN

Energiepolitisches Umfeld

Veränderungen in der Energiepolitik

Während der Koalitionsverhandlungen haben Union und SPD eine gemeinsame Basis in der Klima- und Energiepolitik gefunden. Im Koalitionsvertrag vom 12. März 2018 bekennen sie sich zu den Klimazielen 2030 und 2050. Durch ergänzende Maßnahmen soll die sich abzeichnende Lücke zur Erreichung des Klimaziels 2020 so weit wie möglich geschlossen werden.

Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigen

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung soll bis zum Jahr 2030 auf 65 % gesteigert werden; dies entspricht einer Erhöhung von rund 15 % gegenüber den bisherigen Zielen. Zudem sollen in den Jahren 2019 und 2020 Sonderausschreibungen für Wind Onshore und Photovoltaik in Höhe von je 4.000 MW stattfinden. Mit beiden Maßnahmen wird der Umbau unseres Energiesystems nicht nur fortgesetzt, sondern sogar beschleunigt. Dies entspricht der strategischen Grundausrichtung unseres Unternehmens.

Kraft-Wärme-Kopplung und Fernwärme bleiben wichtige Bestandteile der Energiepolitik

Der Koalitionsvertrag misst der umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und der Fernwärme tragende Rollen bei der Energiewende bei. Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz soll weiterentwickelt und umfassend modernisiert werden. Es ist vorgesehen, dass KWK-Anlagen und Fernwärmeinfrastruktur ausgebaut und effizienter gemacht werden. Dieses Signal der Bundesregierung ist für unser Berichtssegment Versorgungssicherheit von hoher Relevanz.

Entscheidung zu Eigenkapitalzinssätzen

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat im April 2018 Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Düsseldorf zu den Eigenkapitalzinssätzen eingelegt. Das OLG hatte zuvor im Rahmen der Beschwerdeverfahren die Festlegungen der BNetzA zu den Eigenkapitalzinssätzen Strom/Gas für die 3. Regulierungsperiode aufgehoben. Der BNetzA war aufgegeben worden, die Zinssätze unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen. Alle Netzgesellschaften von MVV hatten sich an den Beschwerdeverfahren beteiligt.

Marktumfeld

Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom steigen

Großhandelspreise (Durchschnitt) 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	64,32	52,85	+11,47
Erdgas ² (Euro/MWh)	17,52	17,41	+0,11
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	80,28	63,74	+16,54
CO ₂ -Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	8,71	5,39	+3,32
Strom ⁵ (Euro/MWh)	35,04	29,15	+5,89

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezember Kontrakt

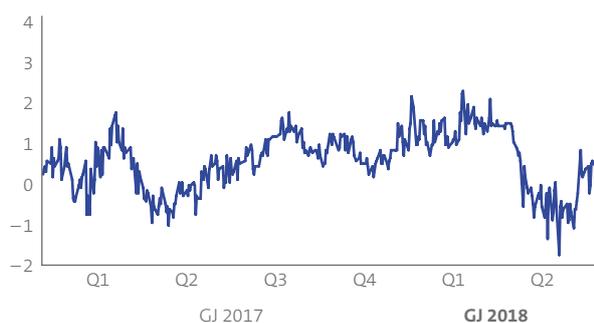
5 Frontjahr

Insgesamt zeigten sich die Energiepreise und Preise für Emissionszertifikate in der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahres 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres fester.

Clean Dark Spread auf niedrigem Niveau

Der Clean Dark Spread (CDS) des Frontjahres (CaI 2019), also die Differenz zwischen Stromerlösen an den Großhandelsmärkten und den Kosten für die Stromerzeugung, tendierte im Berichtszeitraum leicht über dem Niveau der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017. Er befindet sich jedoch nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Der CDS wirkt sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Versorgungssicherheit aus, dem die Vermarktung unserer Kraftwerkskapazitäten zugeordnet ist.

ENTWICKLUNG DES CLEAN DARK SPREAD 2019



■ Clean Dark Spread 2019 (Euro/MWh)

Witterungseinflüsse

Witterung wie im Vorjahr und höheres Windaufkommen

Niedrigere Außentemperaturen führen zu einem steigenden Heizenergiebedarf bei unseren Kunden – und damit zu höheren Gradtagszahlen, die den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz als Indikator abbilden. Während die Temperaturen im 1. Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 noch über dem Vorjahreszeitraum lagen, war es im 2. Quartal kühler als ein Jahr zuvor. Insgesamt lagen die Gradtagszahlen in der Berichtsperiode leicht unter dem Vorjahr.

Im Vergleich zum langjährigen Mittel von 100% war die nutzbare Windenergie in den ersten beiden Quartalen unseres laufenden Geschäftsjahres in Deutschland höher, insbesondere in den für uns relevanten Regionen. Mit zirka 130% lag der nutzbare Windertrag über dem Vorjahreswert von rund 98%. Für diesen Vergleich nutzen wir den EMD-ConWx Mesoscale Wind Index mit einer Referenzperiode (20-Jahres-Durchschnitt). Die Zeitreihe für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 umfasst die Monate Oktober 2017 bis Februar 2018. Da die Daten für März zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vorlagen, haben wir die März-Abweichung gegenüber der Referenzperiode mit 0% angenommen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse

Den positiven Einmaleffekten aus der Veräußerung von Anlagevermögen aus dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 standen außerplanmäßige Abschreibungen in der Projektentwicklung im 2. Quartal gegenüber. Der Abschreibungsbedarf entstand infolge der aktuellen Marktentwicklungen im In- und Ausland.

Über diesen Sachverhalt hinaus sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf oder die Ergebnisentwicklung hatten.

Darstellung der Ertragslage

Der Berichtszeitraum umfasst das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 – vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. März 2018. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV Energie Konzern (MVV), das heißt auf alle vollkonsolidierten Unternehmen.

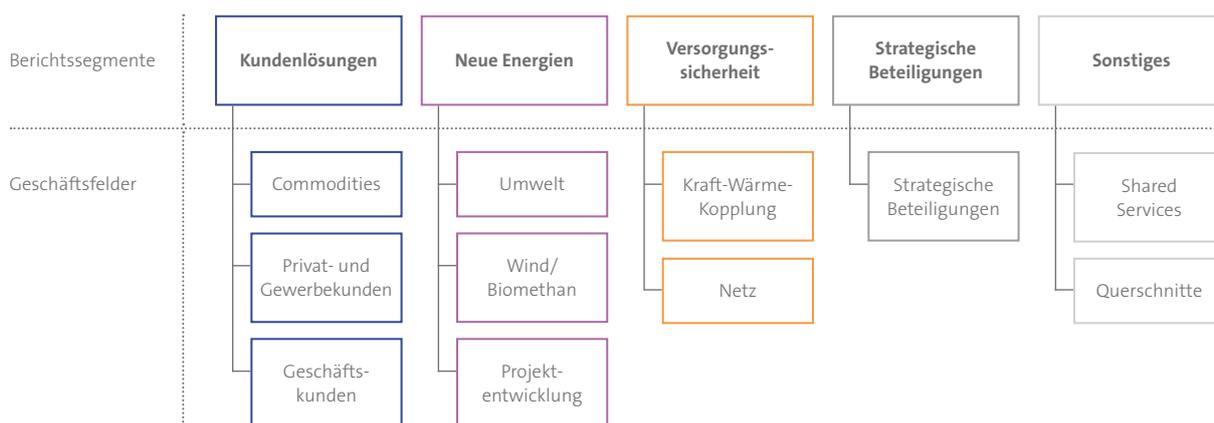
MVV Energie Konzern

MVV 1. Halbjahr 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Absatzentwicklung				
Strom (Mio kWh)	13.387	13.891	-504	-4
Wärme (Mio kWh)	4.909	5.053	-144	-3
Gas (Mio kWh)	13.945	16.979	-3.034	-18
Wasser (Mio m ³)	19,4	19,2	+0,2	+1
Umsatz ohne Energiesteuern	2.136	2.165	-29	-1
davon Stromerlöse	1.103	1.095	+8	+1
davon Wärmeerlöse	241	247	-6	-2
davon Gaserlöse	360	433	-73	-17
davon Wassererlöse	42	42	0	0
Adjusted EBIT	223	212	+11	+5

Der Rückgang des Stromabsatzes resultiert im Wesentlichen aus sinkenden Stromhandelsmengen. Der Wärmeabsatz liegt vor allem witterungsbedingt unter dem Vorjahr. Hauptursache für den Rückgang des Gasabsatzes sind geringere Gashandelsmengen.

BERICHTSSEGMENTE AB DEM GESCHÄFTSJAHR 2018



Berichtssegment Kundenlösungen

Kundenlösungen 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017 ¹	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	1.576	1.660	-84	-5
Adjusted EBIT	61	59	+2	+3

¹ Pro forma, ungeprüft

Der Umsatzrückgang um 84 Mio Euro auf 1.576 Mio Euro ist in erster Linie auf geringere Gashandelsmengen zurückzuführen.

Aus operativer Sicht hat sich das Adjusted EBIT solide entwickelt und stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio Euro auf 61 Mio Euro. Das Vorjahresergebnis hatte von der außergewöhnlich kalten Witterung profitiert. Insgesamt wurde die Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Kundenlösungen sowohl im laufenden Geschäftsjahr als auch im Vorjahr durch positive Einmalwirkungen geprägt – wobei die Effekte aus der Veräußerung von Anlagevermögen aus dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 über denen des Vorjahres lagen.

Berichtssegment Neue Energien

Neue Energien 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017 ¹	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	356	309	+47	+15
Adjusted EBIT	54	57	-3	-5

¹ Pro forma, ungeprüft

Beim Umsatz verzeichneten wir einen Anstieg um 47 Mio Euro auf 356 Mio Euro. Das Umsatzwachstum resultiert hauptsächlich aus unserem Projektentwicklungsgeschäft.

Das Segmentergebnis profitierte von höheren Erlösen aus unseren Windkraftanlagen und der positiven Entwicklung im Umweltgeschäft. Während das operative Ergebnis unserer Projektentwicklungsaktivitäten dank des starken 1. Quartals über dem Vorjahr lag, führte die außerplanmäßige Abschreibung auf unsere Tochtergesellschaft Juwi im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres zu Ergebnisbelastungen. Insgesamt sank das Adjusted EBIT im Berichtssegment Neue Energien um 3 Mio Euro auf 54 Mio Euro.

Berichtssegment Versorgungssicherheit

Versorgungssicherheit 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017 ¹	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	132	125	+7	+6
Adjusted EBIT	77	65	+12	+18

1 Pro forma, ungeprüft

Der Umsatzanstieg um 7 Mio Euro auf 132 Mio Euro resultiert hauptsächlich aus gestiegenen EEG-/KWK-Umlagen im Netzgeschäft.

Der Anstieg des Adjusted EBIT um 12 Mio Euro auf 77 Mio Euro ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte aus dem Verkauf von Anlagevermögen zurückzuführen. Während sich der Bereich Kraft-Wärme-Kopplung auf niedrigem Niveau positiv entwickelte, wirken sich die im Rahmen der Anreizregulierung weiter sinkenden Netzentgelte auch langfristig ergebnisbelastend aus.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	224	226	-2
Bewertungseffekt aus Finanzderivaten	-3	-16	+13
Strukturanpassung Altersteilzeit	0	+1	-1
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+2	+1	+1
Adjusted EBIT	223	212	+11

In den Bewertungseffekten nach IAS 39 spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Materialaufwand** entwickelte sich proportional zum Umsatz und ging nur leicht auf 1.583 Mio Euro zurück.

Der **bereinigte Personalaufwand** lag mit 211 Mio Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Auch die **Abschreibungen** haben sich mit 88 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die **Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte** beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 24 Mio Euro.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verbesserte sich vor allem aufgrund des geringeren Zinsaufwands aus Darlehen um 2 Mio Euro auf -23 Mio Euro.

Weitere Informationen zur Entwicklung einzelner Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 25.

 Siehe Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 18

Darstellung der Vermögenslage

Der Rückgang der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 99 Mio Euro und der Rückgang der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 17 Mio Euro sind im Wesentlichen auf Bewertungseffekte zurückzuführen. Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 81 Mio Euro auf 3.245 Mio Euro ab; die **kurzfristigen Vermögenswerte** gingen um 21 Mio Euro auf 1.366 Mio Euro zurück.

Das **Eigenkapital** von MVV einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter nahm im Berichtszeitraum um 72 Mio Euro auf 1.593 Mio Euro zu.

Die **langfristigen Schulden** sanken um 170 Mio Euro auf 1.806 Mio Euro. Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 3 Mio Euro auf 1.212 Mio Euro.

Weitere Informationen zur Entwicklung einzelner Bilanzpositionen finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 27.

 [Siehe Bilanz auf Seite 20](#)

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. März 2018 um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 297 Mio Euro (30. September 2017: 465 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 263 Mio Euro (30. September 2017: 434 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 34 Mio Euro (30. September 2017: 31 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. März 2018 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 1.559 Mio Euro (30. September 2017: 1.490 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4.314 Mio Euro (30. September 2017: 4.248 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2018 bei 36,1% im Vergleich zu 35,1% zum 30. September 2017.

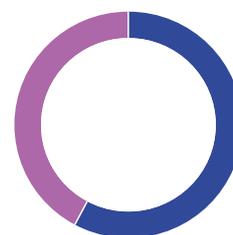
Investitionen

Im 1. Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2018 investierten wir insgesamt 155 Mio Euro (Vorjahr 88 Mio Euro). Davon entfielen 65 Mio Euro auf Wachstumsinvestitionen; 90 Mio Euro haben wir für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze verwendet.

INVESTITIONEN

Anteile %

1. Halbjahr GJ 2018	
■ Bestandsinvestitionen	58
■ Wachstumsinvestitionen	42



Investitionen 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2018	GJ 2017	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Kundenlösungen ¹	19	7	+12	> +100
Neue Energien ¹	39	10	+29	> +100
Versorgungssicherheit ¹	89	62	+27	+44
Strategische Beteiligungen	3	2	+1	+50
Sonstiges	5	7	-2	-29
Gesamt	155	88	+67	+76
davon Wachstumsinvestitionen	65	25	+40	> +100
davon Bestandsinvestitionen	90	63	+27	+43

¹ Geschäftsjahr 2017: Pro forma, ungeprüft

Bei unseren derzeit größten Investitionsprojekten handelt es sich um

- den Bau des Gasheizkraftwerks in Kiel,
- die Übernahme einer thermischen Abfallverwertungsanlage und den Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee,
- den Ausbau des Mannheimer Standorts Friesenheimer Insel,
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze sowie
- den Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze.

Darstellung der Finanzlage

Die **kurz- und langfristigen Finanzschulden** nahmen vor allem aufgrund höherer Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern um 23 Mio Euro auf 1.471 Mio Euro zu. Die **Nettofinanzschulden** (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) stiegen um 137 Mio Euro auf 1.214 Mio Euro.

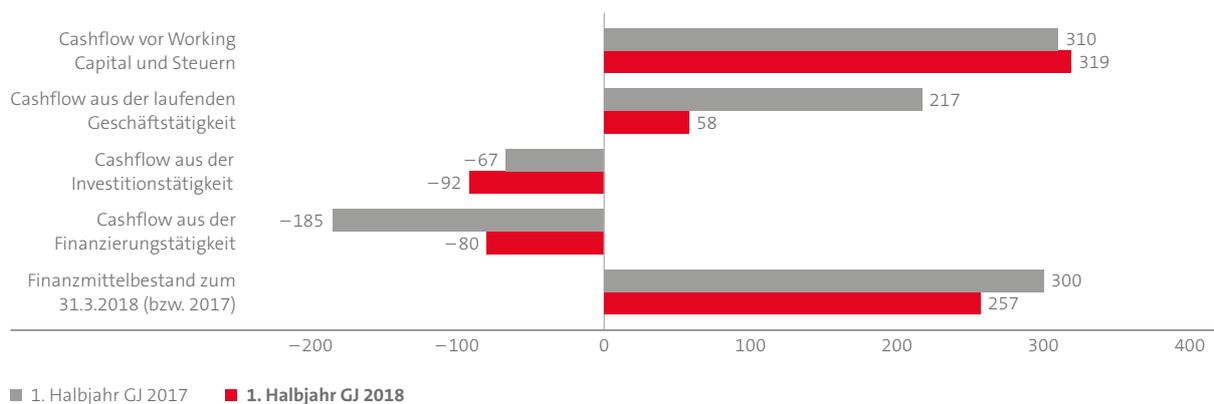
MVV wies zum 31. März 2018 einen **Finanzmittelbestand** von 257 Mio Euro (31. März 2017: 300 Mio Euro) aus.

Nähere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzernabschluss auf Seite 30.

 [Siehe Kapitalflussrechnung auf Seite 22](#)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio Euro



Mitarbeiter

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

	31.3.2018	31.3.2017	% Vorjahr
MVV ¹	6.010	6.031	0
davon Inland	5.140	5.189	-1
davon Ausland	870	842	+3

1 Darunter 262 Auszubildende (Vorjahr 262)

Zum 31. März 2018 beschäftigten wir 6.010 Mitarbeiter, 21 weniger als ein Jahr zuvor. Ein leichter Rückgang im Inland wurde durch einen Anstieg im Ausland, insbesondere durch Wachstum in Großbritannien, nahezu ausgeglichen. Im Ausland beschäftigten wir 870 Mitarbeiter; davon 509 in unserem tschechischen Teilkonzern, 220 in den ausländischen Beteiligungen von Juwi und 123 bei den englischen Tochtergesellschaften der MVV Umwelt. Für ein Tochterunternehmen von Windwärts sind in Frankreich 16 Personen tätig.

Insgesamt befanden sich zum 31. März 2018 konzernweit 262 junge Menschen in Ausbildung. Mit dieser hohen Zahl an Ausbildungsplätzen bilden wir weit über unseren eigenen Bedarf aus. Nachwuchskräften bieten wir außerdem berufliche Perspektiven in Anschlussmöglichkeiten.

Technologie und Innovation

Zielgruppenspezifische Lösungsangebote für E-Mobility

Wir haben das Innovationsfeld Elektromobilität seit 2009 kontinuierlich entwickelt. Angefangen vom grundlegenden internen Wissens- und Netzwerkaufbau, über das Spitzencluster Elektromobilität Süd-West, über F&E-Projekte zu Elektromobilitätsthemen mit Bezug zu unserem Kerngeschäft (Future Fleet, Smart Grid Integration) bis hin zu anwendungsnaher Entwicklungsarbeit im Schaufensterprojekt C/sells.

Ziel dieser Vorarbeiten war es, MVV den Zugang zu einem neuen Geschäftsfeld zu öffnen. Mit kommerziellen Angeboten für Privat- und Gewerbe- sowie für Geschäftskunden ist nun ein zügiger Übergang an unsere Markteinheiten erfolgt.

Für die Entwicklung und das Angebot integrierter E-Mobility-Lösungen entsteht bei MVV Enamic die Einheit Charge & Motion, die sich intensiv mit den wachsenden Anforderungen an E-Mobility-Lösungen beschäftigt. Um unseren Geschäftskunden den Einstieg in die Elektromobilität zu erleichtern, setzen wir auf zielgruppenspezifische Lösungsangebote für das Gastgewerbe, die Immobilienwirtschaft sowie Unternehmen, die ihre Firmenflotte elektrifizieren oder ihren Mitarbeitern das Laden von Elektrofahrzeugen während der Arbeitszeit ermöglichen.

Bereit zum Takeoff

Innovationen entscheiden maßgeblich über die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Dabei setzen wir auch auf die Kreativität und den Einfallsreichtum unserer Mitarbeiter. Im Rahmen unseres internen Innovationsprozesses „Takeoff“, den wir im April 2018 gestartet haben, können Mitarbeiter am Standort Mannheim zusätzlich zum üblichen Ideenmanagement Vorschläge zu neuen Produkten, Technologien und Geschäftsmodellen entwickeln und weiterverfolgen. Diese werden in Teams und in Zusammenarbeit mit Experten in mehreren Phasen weiter bearbeitet, um über konkrete Anwendungsmöglichkeiten entscheiden zu können.

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Angesichts des bisherigen Geschäftsverlaufs erwarten wir, dass die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) von MVV im Geschäftsjahr 2018 etwa das Niveau des Vorjahres (4,0 Mrd Euro) erreichen werden. In unserem Geschäftsbericht 2017 sind wir noch davon ausgegangen, dass der Umsatz vor allem handelsbedingt leicht steigen wird.

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 ist das verbleibende Risiko aus den Witterungsverhältnissen und dem Windaufkommen für den weiteren Jahresverlauf entsprechend zurückgegangen. Insgesamt bekräftigen wir unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 und sind zuversichtlich, dass das Adjusted EBIT von **MVV** aus operativer Sicht leicht über dem Vorjahr (224 Mio Euro) liegen wird. Die Ergebnisentwicklung ist weiterhin vor allem von den Strom- und Brennstoffpreisen, dem Clean Dark Spread sowie der internen Kostenentwicklung abhängig. Zudem unterliegt das Adjusted EBIT durch unsere Aktivitäten in der Projektentwicklung weiterhin einer besonderen Volatilität.

Die Ergebnisentwicklung im **Berichtssegment Kundenlösungen** ist unter anderem von den Witterungsverhältnissen abhängig. Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir damit, dass das Adjusted EBIT leicht über dem Vorjahresniveau (Pro forma, ungeprüft: 42 Mio Euro) liegen wird.

Das Ergebnis im **Berichtssegment Neue Energien** wird im Geschäftsjahr 2018 von der Preisentwicklung bei Abfall und Biomasse sowie von der guten Verfügbarkeit unserer Anlagen in Großbritannien profitieren. Generell unterliegt die Ergebnisentwicklung des Segments durch das Projektentwicklungsgeschäft einer Volatilität. Insgesamt gehen wir davon aus, dass das Adjusted EBIT des Segments gegenüber dem Vorjahr (Pro forma, ungeprüft: 87 Mio Euro) leicht steigen wird.

Im **Berichtssegment Versorgungssicherheit** erwarten wir, dass das Adjusted EBIT leicht unter dem Vorjahr (Pro forma, ungeprüft: 68 Mio Euro) liegen wird. Das Ergebnis wird vor allem durch die Entwicklung der Stromgroßhandelspreise und des Clean Dark Spread (CDS) sowie von den im Rahmen der Anreizregulierung weiter sinkenden Netzentgelten beeinflusst.

Geplante Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2018 rund 300 Mio Euro in Wachstum und in die Modernisierung und Instandhaltung unserer Anlagen und Netze investieren.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir in unserem Geschäftsbericht 2017 ab Seite 98 dar. Darin erläutern wir auch die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken. Zum 31. März 2018 stellte sich die Gesamtrisikosituation von MVV ähnlich dar wie zum 30. September 2017.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf von MVV haben.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd Euro	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017	Erläute- rungen
Umsatzerlöse	1.061.499	1.129.962	2.228.955	2.259.697	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	50.522	48.756	92.561	94.531	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.010.977	1.081.206	2.136.394	2.165.166	1
Bestandsveränderungen	-357	9.966	-19.044	-10.411	2
Aktiviert Eigenleistungen	4.208	4.919	7.883	9.060	
Sonstige betriebliche Erträge	-175.743	-208.580	178.636	229.723	4
Materialaufwand	736.737	823.096	1.582.764	1.605.262	3
Personalaufwand	106.686	105.227	211.023	211.511	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153.046	-145.863	181.961	271.359	4
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	4.269	2.056	8.209	7.586	5
Sonstiges Beteiligungsergebnis	59	56	29	758	5
EBITDA	153.036	107.163	336.359	313.750	
Abschreibungen	44.385	44.355	88.383	87.937	
EBITA	108.651	62.808	247.976	225.813	
Abschreibungen Geschäfts- und Firmenwerte	24.000	-	24.000	-	6
EBIT	84.651	62.808	223.976	225.813	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	-4.303	-33.740	2.628	15.738	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	88.954	96.548	221.348	210.075	
Finanzerträge	3.284	4.581	5.983	9.436	7
Finanzaufwendungen	14.029	16.816	28.555	34.088	7
EBT	73.906	50.573	201.404	201.161	
Ertragsteuern	22.001	15.242	60.026	60.765	8
Periodenüberschuss	51.905	35.331	141.378	140.396	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	5.904	5.344	19.686	16.557	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	46.001	29.987	121.692	123.839	9
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	0,70	0,45	1,85	1,88	

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Tsd Euro	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
Periodenüberschuss	51.905	35.331	141.378	140.396
Cashflow Hedges	-479	-54	2.940	14.309
Währungsumrechnungsdifferenz	816	-330	2.598	1.390
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-	-96	-	-
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	337	-480	5.538	15.699
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	112	-57	112	-17
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-	-	-	-
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	112	-57	112	-17
Gesamtergebnis	52.354	34.794	147.028	156.078
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.976	3.824	19.514	18.669
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	47.378	30.970	127.514	137.409

BILANZ

Bilanz			
Tsd Euro	31.3.2018	30.9.2017	Erläuterungen
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	312.057	345.064	
Sachanlagen	2.563.221	2.519.369	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.303	2.404	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	190.604	180.015	
Übrige Finanzanlagen	55.931	56.541	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	89.806	189.270	10
Aktive latente Steuern	31.134	33.435	11
	3.245.056	3.326.098	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	241.679	282.529	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529.562	351.104	12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	326.050	343.443	10
Steuerforderungen	11.392	18.908	
Wertpapiere	7	7	
Flüssige Mittel	257.284	370.301	13
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	20.498	14
	1.365.974	1.386.790	
	4.611.030	4.712.888	
Passiva			
Eigenkapital			
Grundkapital	168.721	168.721	15
Kapitalrücklage	455.241	455.241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	767.602	705.028	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	–50.950	–56.772	
Kapital von MVV	1.340.614	1.272.218	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	252.319	248.884	
	1.592.933	1.521.102	
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	197.458	198.689	16
Steuerrückstellungen	4.987	4.987	16
Finanzschulden	1.228.619	1.299.227	17
Andere Verbindlichkeiten	214.952	310.268	18
Passive latente Steuern	159.898	162.983	11
	1.805.914	1.976.154	
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	77.905	134.794	16
Steuerrückstellungen	60.627	31.803	16
Finanzschulden	242.370	148.413	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347.458	351.179	
Andere Verbindlichkeiten	481.443	548.369	18
Steuerverbindlichkeiten	2.380	1.074	
	1.212.183	1.215.632	
	4.611.030	4.712.888	

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital von MVV	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis						
			Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Tsd Euro									
Stand zum 1.10.2016	168.721	455.241	640.654	14.780	-34.590	-61.659	1.183.147	243.208	1.426.355
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	950	12.640	–20	13.570	2.112	15.682
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	–	–	123.839	–	–	–	123.839	16.557	140.396
Gesamtes Periodenergebnis	–	–	123.839	950	12.640	–20	137.409	18.669	156.078
Dividendenausschüttung	–	–	–59.316	–	–	–	–59.316	–12.035	–71.351
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–103	–	–	–	–103	105	2
Sonstige Veränderungen	–	–	2.453	–	–	–	2.453	1.433	3.886
Stand zum 31.3.2017	168.721	455.241	707.527	15.730	-21.950	-61.679	1.263.590	251.380	1.514.970

Stand zum 1.10.2017	168.721	455.241	705.028	17.497	-6.963	-67.306	1.272.218	248.884	1.521.102
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	2.679	3.031	112	5.822	–172	5.650
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	–	–	121.692	–	–	–	121.692	19.686	141.378
Gesamtes Periodenergebnis	–	–	121.692	2.679	3.031	112	127.514	19.514	147.028
Dividendenausschüttung	–	–	–59.316	–	–	–	–59.316	–16.584	–75.900
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	963	963
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	198	–	–	–	198	–458	–260
Stand zum 31.3.2018	168.721	455.241	767.602	20.176	-3.932	-67.194	1.340.614	252.319	1.592.933

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung¹

Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	201.404	201.161
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	112.382	87.937
Finanzergebnis	22.572	24.651
Erhaltene Zinsen	3.879	4.023
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2.720	548
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	6.043	-8.191
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-30.484	170
Cashflow vor Working Capital und Steuern	318.516	310.299
Veränderung der sonstigen Aktivposten ²	-164.082	-79.533
Veränderung der sonstigen Passivposten ²	-11.906	59.886
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-59.408	-33.835
Gezahlte Ertragsteuern	-25.137	-39.923
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57.983	216.894
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-120.350	-84.398
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	51.902	1.159
Einzahlungen aus Zuschüssen	8.000	7.569
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen	-	150
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	209	16.475
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-18.547	-
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-13.521	-8.145
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-92.307	-67.190
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	136.690	200.550
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-116.476	-285.702
Gezahlte Dividende	-59.316	-59.316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-16.584	-12.035
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	703	104
Gezahlte Zinsen	-24.554	-28.348
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-79.537	-184.747
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-113.861	-35.043
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	844	2.423
Finanzmittelbestand zum 1.10.2017 (bzw. 2016)	370.301	333.041
Finanzmittelbestand zum 31.3.2018 (bzw. 2017)	257.284	300.421
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2018 (bzw. 2017) mit Verfügungsbeschränkung	1.236	1.187

1 Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 21

2 Vorjahreswerte angepasst

Cashflow – aggregierte Darstellung

Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
Finanzmittelbestand zum 1.10.2017 (bzw. 2016)	370.301	333.041
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57.983	216.894
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-92.307	-67.190
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-79.537	-184.747
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	844	2.423
Finanzmittelbestand zum 31.3.2018 (bzw. 2017)	257.284	300.421

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft von MVV und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungssicherheit, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 8. Mai 2018 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. März 2018 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2017 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2017.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Die nachfolgende Tabelle zeigt die für MVV anzuwendende Standardänderung.

Anzuwendende Standards und Interpretationen

	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt ¹
IAS 7 Disclosure Initiative	6.11.2017	1.1.2017

1 Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Nach den Änderungen des IAS 7 sind Angaben über die Änderungen solcher Finanzverbindlichkeiten zu machen, deren Einzahlungen und Auszahlungen in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt werden.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss von MVV sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis

	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2017	163	34
Zugänge	29	5
Abgänge	15	–
31.3.2018	177	39

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währungsumrechnung				
	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.18	30.9.17	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	25,425	25,981	25,523	27,025
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,875	0,882	0,885	0,865
US-Dollar (USD)	1,232	1,181	1,204	1,072
Südafrikanischer Rand (ZAR)	14,621	15,944	15,389	14,539

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen von MVV werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal. Die Saisonalität des Teilkonzerns Juwi weicht aufgrund des Geschäftsmodells leicht von der von MVV ab.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Die Verminderung der Umsatzerlöse um 28.772 Tsd Euro resultiert im Wesentlichen aus einem mengenbedingten deutlichen Rückgang im Bereich Gas, bei den Erlösen aus Fertigungsaufträgen, insbesondere bei ausländischen Gesellschaften und im Handelsgeschäft, hier vor allem bei der Vermarktung von Renewable Obligation Certificates, welche MVV bei der Stromproduktion durch regenerative Energien in Großbritannien zugeteilt werden. Die Erlöse aus Projektentwicklung und den Direktvermarktungsmengen haben sich hingegen positiv entwickelt, konnten den Rückgang aber nicht kompensieren.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 124.412 Tsd Euro (Vorjahr 151.652 Tsd Euro).

2. Bestandsveränderungen

Der Rückgang um 8.633 Tsd Euro in den Bestandsveränderungen resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang eines Windparks sowie eines Umspannwerks und einer Infrastrukturgesellschaft.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand nahm gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 22.497 Tsd Euro ab. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem mengenbedingten geringeren Bezug von Gas sowie aus einem mengen- und preisbedingten Rückgang beim Strombezug. Gegenläufig entwickelten sich der Aufwand aus Direktvermarktung und der Aufwand im Projektgeschäft.

4. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge		
Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	83.281	189.001
Auflösung von Rückstellungen	31.706	12.071
Erträge aus der Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	30.802	–
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen	4.533	3.474
Erträge aus Emmisionsrechten	2.643	58
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	2.429	3.067
Mieterträge	2.014	1.859
Währungskursgewinne	1.735	3.034
Erträge aus Anlagenverkäufen	282	484
Übrige	19.211	16.675
	178.636	229.723

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Tsd Euro	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	80.653	173.262
Beiträge, Gebühren und Abgaben	18.010	17.539
Aufwendungen für Beratungsleistungen	14.562	10.286
Mieten, Pachten und Leasing	11.408	11.297
Sonstige Dienstleistungen	11.179	10.696
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	10.041	7.922
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	6.468	5.910
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen	6.049	5.016
Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	5.743	2.975
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.392	5.199
Währungskursverluste	1.573	2.824
Aufwendungen aus Emissionsrechten	198	4.835
Übrige	10.685	13.598
	181.961	271.359

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 zu einem positiven Effekt von netto 2.628 Tsd Euro (Vorjahr positiver Effekt von 15.739 Tsd Euro).

Die Überprüfung der Rückstellungen und die Einschätzung der begründeten Sachverhalte führte zu ergebniswirksamen Auflösungen in Höhe von 31.706 Tsd Euro.

Die Erträge aus der Veräußerung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte resultieren aus den Verkäufen des Glasfasernetzes der MVV Energie AG und der Vermögenswerte aus den Multi-Utility-Verträgen bei der MVV ImmoSolutions GmbH.

5. Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 8.209 Tsd Euro (Vorjahr 7.586 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise der Unternehmen, an denen MVV einen maßgeblichen Einfluss hat.

6. Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwert-Abschreibung bezieht sich auf die Abschreibung des bei der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerts.

Aktuelle Marktveränderungen sowohl im In- als auch im Ausland bedingten eine Neuausrichtung der Strategie im Teilkonzern Juwi und damit einhergehend eine neue Planung, welche im Februar 2018 verabschiedet wurde. Diese Faktoren waren auslösende Ereignisse für die Überprüfung der Werthaltigkeit.

Da der beizulegende Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten den Nutzungswert übersteigt, wurde er im Rahmen des Impairmenttests als erzielbarer Betrag dem Buchwert der Einheit gegenübergestellt. Bestandteil des Buchwerts ist der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 99 Mio Euro, der zu dem Berichtssegment Neue Energien gehört. Da keine bindenden Verkaufstransaktionen oder Marktpreise für die Einheit vorhanden sind, erfolgt die Bestimmung des Zeitwerts auf Basis von Discounted-Cashflow-Verfahren (Fair-Value-Kategorie 3).

Die Bewertungen basieren auf der genehmigten Mittelfristplanung aus Februar 2018. Als Kapitalisierungszinssatz für den Bewertungsstichtag zum 31. März 2018 wurden 10,1% vor Steuern herangezogen.

7. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen sowie Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen.

8. Ertragsteuern

Die Veränderung der Ertragsteuern beruht im Wesentlichen auf der Veränderung der latenten Steuern aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften nach IAS 39. Die effektive Steuerquote beträgt 29,8% (Vorjahr 30,2%).

9. Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

	GJ 2018	GJ 2017
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)	121.692	123.839
Aktienanzahl (Tsd) (gewichteter Durchschnitt)	65.907	65.907
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,85	1,88

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

Erläuterungen zur Bilanz

10. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Rückgang der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2017 ist im Wesentlichen auf die Realisation bei Commodity-Derivaten zurückzuführen. Gegenläufig erhöhten sich die Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte und das Neugeschäft mit Commodity-Derivaten.

11. Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2017 durch den gewöhnlichen saisonalen Verlauf der Energieforderungen stark erhöht.

13. Flüssige Mittel

Der Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen. Darüber hinaus wurden Auszahlungen für Großprojekte und für Tilgungen von bestehenden Darlehen geleistet.

14. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Das Glasfasernetz der MVV Energie AG sowie die Vermögenswerte aus den Multi-Utility-Verträgen der MVV ImmoSolutions GmbH, die zum 30. September 2017 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bilanziert wurden, sind im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2018 verkauft worden.

15. Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 9. März 2018 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59.316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2017 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften insgesamt 16.584 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

16. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem 30. September 2017 um 29.296 Tsd Euro reduziert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen noch nicht abgerechneter Leistungen und von Rückstellungen aus abgeschlossenen Projekten sowie aus dem Verbrauch von Verpflichtungen im Personalbereich. Gegenläufig erfolgten Zuführungen zu Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuern.

17. Finanzschulden

Die Finanzschulden sind gegenüber dem 30. September 2017 um 23.349 Tsd Euro gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer Darlehen zur Finanzierung von Großprojekten. Gegenläufig wirken sich die regelmäßigen Tilgungen bestehender Darlehen aus.

18. Andere Verbindlichkeiten

Die Verminderung der anderen Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. September 2017 ist hauptsächlich auf die Realisation bei Commodity-Derivaten und dem gestiegenen Marktpreisniveau der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Weiterhin verminderten sich die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte. Gegenläufig erhöhte sich das Neugeschäft mit Commodity-Derivaten.

19. Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht wesentlich verändert.

20. Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten vom 1.10.2017 bis zum 31.3.2018

Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energie-steuern	Innenumsatz ohne Energie-steuern	Abschreibungen	Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwerte	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	1.575.798	76.580	7.468	–	61.078
Neue Energien	356.145	51.757	36.566	24.000	53.926
Versorgungssicherheit	132.471	337.453	32.080	–	76.843
Strategische Beteiligungen	71.056	1.668	5.468	–	28.777
Sonstiges	924	13.090	6.801	–	2.467
Konsolidierung	–	–480.548	–	–	–
	2.136.394	–	88.383	24.000	223.091

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten vom 1.10.2016 bis zum 31.3.2017

Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energie-steuern	Innenumsatz ohne Energie-steuern	Abschreibungen	Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwerte	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	1.660.076	90.166	7.879	–	59.350
Neue Energien	309.628	53.744	36.124	–	56.568
Versorgungssicherheit	124.684	368.065	32.383	–	64.873
Strategische Beteiligungen	69.273	2.658	5.162	–	27.670
Sonstiges	1.505	12.908	6.389	–	3.910
Konsolidierung	–	–527.541	–	–	–
	2.165.166	–	87.937	–	212.371

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungs-

sicherheit, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energie-wirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind die Art der Produkte und Dienstleistungen, die Art der Produktionsprozesse, die Anlagen- und Kapitalintensität, die

Kundenstruktur und -bedürfnisse, die Methoden des Vertriebs sowie gegebenenfalls die regulatorischen Rahmenbedingungen.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **Kundenlösungen** teilt sich auf in die Geschäftsfelder Commodities, Privat- und Gewerbekunden sowie Geschäftskunden. Es umfasst das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser, das Lösungsgeschäft für Geschäftskunden sowie das Dienstleistungs- und Handelsgeschäft der MVV Trading GmbH.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (zum Beispiel Vertrieb an Dritte).

- Dem Berichtssegment **Neue Energien** sind die Abfallverwertungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Windkraft- und Biomethananlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien sowie die Betriebsführungsaktivitäten.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder sind auf die Herstellung von Leistungen, Lösungen und Produkten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien ausgerichtet. Inhalt des Berichtssegments ist die Planung, die Genehmigung, die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen zur Stromerzeugung aus nachhaltigen/teilweise nachhaltigen Rohstoffen wie Wind, Altholz, Waldrestholz, Grünschnitt, Abfällen/EBS, Biogas und Sonne. Die Prozesse sind durch lange Planungs-, Genehmigungs-, Bau- und Betriebsphasen gekennzeichnet.

- Das Berichtssegment **Versorgungssicherheit** bildet neben der konventionellen Energieerzeugung auch die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser ab. Es umfasst die Kraft-Wärme-Kopplung, die Netzanlagen sowie weitere Anlagen, um unsere Kunden sicher mit Strom, Wärme, Gas und Wasser zu beliefern.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder dienen der verlässlichen und stabilen Versorgung der Kunden mit verschiedenen Produkten. Alle Anlagen weisen insbesondere eine hohe Anlagenintensität, eine technische Langfristigkeit und langfristige Finanzierungsstrukturen auf.

- Das Berichtssegment **Strategische Beteiligungen** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **Sonstiges** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 94,2% (Vorjahr 93,0%) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10% oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT			
	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017	+/- Vorjahr
Tsd Euro			
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	223.976	225.813	-1.837
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	-2.628	-15.738	13.110
Strukturanpassung Altersteilzeit	165	864	-699
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1.578	1.432	146
Adjusted EBIT	223.091	212.371	10.720

21. Kapitalflussrechnung

Das nahezu auf Vorjahresniveau gebliebene Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT) führte nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sowie des nicht operativen Ergebnisses zu einem **Cashflow vor Working Capital und Steuern** von 319 Mio Euro. Der Rückgang des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** um 159 Mio Euro resultiert aus dem geringeren Kapitalzufluss durch die Veränderungen in den sonstigen Aktiv- und Passivposten im Vorjahresvergleich. Dabei stammten die größten Effekte aus dem erhöhten Forderungsaufbau, der Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte und den in der Vorjahresperiode hinterlegten Sicherheiten für das Kontrahentenausfallrisiko. Um eine bessere Darstellung der Veränderung der sonstigen Aktiv- und Passivposten zu erreichen, werden ab dem aktuellen Quartalsabschluss die zahlungsunwirksamen Derivaten-Bewertungseffekte nach IAS 39 nicht mehr in den genannten Posten gezeigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Entwicklung des **Cashflows aus der Investitionstätigkeit** wurde geprägt durch den Kapitalzufluss, der aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten erzielt wurde. Gegenläufig wirkte insbesondere die Auszahlung für den Erwerb von Gesellschaften. Dies stand im Zusammenhang mit der Übernahme einer bestehenden thermischen Abfallverwertungsanlage und dem Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee sowie mit dem neuen Küstenkraftwerk K.I.E.L. Insgesamt verringerte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 25 Mio Euro.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich im Vergleich zum 2. Quartal des Geschäftsjahres 2017 um 105 Mio Euro, was im Wesentlichen auf die erhöhte Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen von MVV und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

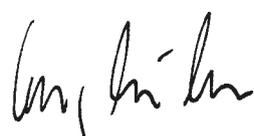
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2018	30.9.2017	31.3.2018	30.9.2017
	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2017 bis 31.3.2018	1.10.2016 bis 31.3.2017				
Tsd Euro								
Stadt Mannheim	8.626	8.404	12.256	12.064	1.184	331	8.700	9.857
Abfallwirtschaft Mannheim	3.624	2.439	867	32	1.264	1.297	–	149
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	12.152	13.014	71	44	347	117	–	12
m:con – mannheim: congress GmbH	2.013	2.041	174	176	6.782	6.764	–	1
MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH	21	23	60	–	1	1	–	–
MV Mannheimer Verkehr GmbH	14	16	6	5	–	5	–	–
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	3.601	3.912	122	1	4.956	2.735	873	1.724
Stadtentwässerung Mannheim	846	786	224	161	93	78	27	11
At-Equity-Unternehmen	38.602	40.751	130.557	136.175	19.452	16.437	50.912	21.405
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	16.508	15.421	1.908	2.259	4.540	4.587	1.525	1.930
	86.007	86.807	146.245	150.917	38.619	32.352	62.037	35.089

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 8. Mai 2018
MVV Energie AG
Vorstand



Dr. Müller



Klöpfer

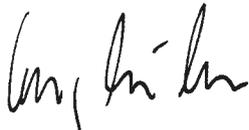


Dr. Roll

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018 beschrieben sind.“

Mannheim, 8. Mai 2018
MVV Energie AG
Vorstand



Dr. Müller



Klöpfer



Dr. Roll

FINANZKALENDER

15.8.2018

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2018

11.12.2018

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2018

11.12.2018

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2018

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Halbjahresbericht ist am 15. Mai 2018 im Internet veröffentlicht worden.

IMPRESSUM/KONTAKT

HERAUSGEBER

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0
F +49 621 290 23 24

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

VERANTWORTLICH

MVV Energie AG
Investor Relations

T +49 621 290 37 08
F +49 621 290 30 75

www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS

Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
T +49 621 290 31 88
philipp.riemen@mvv.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg